

Danziger Volksstimme

Die „Danziger Volksstimme“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreise: In Danzig bei freier Zustellung ins Haus monatlich 2,60 Mk., vierteljährlich 7,80 Mk. — Postbezug außerdem monatlich 80 Pfg. Zustellungsgebühr. Redaktion: Am Spandhaus 6. — Telefon 720.

Organ für die werktätige Bevölkerung

der Freien Stadt Danzig

Publikationsorgan der Freien Gewerkschaften

Anzeigenpreis: Die 8-spaltige Zeile 60 Pfg., von auswärts 75 Pfg., Arbeitsmarkt u. Wohnungsangelegen nach bes. Tarif, die 3-spaltige Reklameweile 200 Pfg. Bei Wiederholung Rabatt. — Annahme bis früh 9 Uhr. Eingelassener 20 Pfg. — Postfachkonto Danzig 2945. Expedition: Am Spandhaus 6. — Telefon 8280.

Nr. 44

Sonnabend, den 21. Februar 1920

11. Jahrgang

Zu Bebels Bedächtnis.

Bebel, der Erzieher.

Umstürzende Geschlechter, zerflüchtende Sprenggewalten weltgeschichtlichen Schicksals! Wo sind die Straßen zu dem, was vor Jahren war? Gibt es keine Brücken mehr zurück, ziehen keine Wege von dort herauf? In erregten Fragen wirbelt die verzweifelte Menschheit. Wie können die Lebenden ein Los wie heute! Aber nun donnert ein Ruf zur Besinnung in ihr Schwanken, Irren, Wüten, Sinken. Einer rasenden Entwicklung Kinder sind wir. In freisinniger Weisheit dargelehrt, die Erfüllung bergen, verloren wir aus den Augen, was gestern unsere Schritte trug und lenkte. Keine Brücken sind zerbrochen, keine Straßen verschüttet. Schon wissen die Gedanken von heute, wo sie im Gestrüch wurzeln. Die Erde, um die wir heute kämpfen, ward seit Jahrzehnten mühselig bereitet auf den Feldern. Und die damals unermüdet am Werke waren, gegen sich den Unverstand der Massen, der geistig zu durchbrechen war, sie steigen ungehorben ans Licht in dem Besten, das ihrem Leben gelang: in der Kraft, den Augenblick klar zu erkennen, in dem feurigen Willen, seine Möglichkeiten voll und sicher auszunutzen, in der selbstbeherrschenden Ruhe, die der Stunde und den Lücken der Gefahr gewachsen und überlegen ist. Einer vor allen wurde der Inbegriff dieser Kräfte des Proletariats, das, mit dem Sozialismus in Herz und Hirn, seinem unumkehrten Opferweg Straße um Straße abgewann: August Bebel. Wir nennen seinen Namen und wissen: keine Brücken sind zerbrochen. Der Name ist politischer Gedanke und ist Form der politischen Bewegung. Der Name lebt, und er mahnt und rät. Solange gepeinigtes Massen in Irren und Wirren auf die Bühne der Geschichte herausdrängen, wird er zu mahnen und zu rufen haben. So aber fällt ihm in unserer kämpfenden Epoche ein Amt zu, dessen Wirken Tat und geschichtliche Bedeutung sein wird.

Ein Achtzigjähriger wäre Bebel heute. Diese achtzig Jahre umspannen die ganze Lebensbahn der deutschen sozialistischen Arbeiterbewegung, von ihren utopistisch tastenden Anfängen und ersten organisatorischen Regungen bis zu ihrem Hinschreiten als Massenbewegung von wuchtigster innerer Geschlossenheit, der die Geschichte in schwerster Stunde als Förderung des Tages schließlich die Aufgabe zuwarf, mit revolutionärem Griff die Führung des Deutschen Reiches zu übernehmen. Die ganze zwischen zwei Revolutionen liegende Entwicklung Deutschlands fällt in diese achtzig Jahre, und wenn August Bebel den katastrophalen Niederbruch, der jene Phase beendete, nicht erlebte, so ragt er doch in ihrer zweiten langen Hälfte als die große Gestalt auf, die den Glauben an das kommende Ende und die Vorbereitung des neuen Anfangs, in dem wir jetzt ringend schaffen, verkörperte. Das alles ist heute im Nebel der Vergangenheit zurückgedrängt. Ein hinterer Schleier trennt die Gegenwart von jenen Jahrzehnten. Hunderttausende, die sie wach erlebten, schlummern müde hingemacht im Sande der unzähligen Weltkriegsschlachtfelder und auf dem Grunde der Meere. Ein Nachwuchs von Millionen Proletariern, der an der unermesslichen Arbeit jener Vorbereitung noch nicht teil hatte und nur wenig oder gar nichts davon weiß, strömte politisch ungeformt in die Bewegung ein und wird, von Not und Erbitterung gehebt, zum Opfer unentwickelter Gefühle und Gedanken. Ein gewaltiges Erzieherwerk drängt sich der Sozialdemokratie auf. Wie wird es vollbracht werden? Schwerer ist es als je zuvor, schneller als je muß es Frucht tragen. Es handelt sich nicht nur um das Erstarken der Partei, es handelt sich um die Gesundung, die Rettung des zertrümmerten Reiches, dessen Führung der Arbeiterklasse zufiel. Verantwortung für die kommenden Jahrhunderte! Aber war die Arbeiterbewegung Deutschlands und ihre Partei nicht winzig, als August Bebel in den sechziger Jahren die Arbeit für sie begann? Stand nicht eine ungeformte, politisch unwillende ungeheure Masse abseits und sogar feindlich gegen die Verkünder des sozialistischen Heils? Man wird die Schwierigkeiten von damals und heute nicht vergleichen wollen. Nur die Erinnerung soll groß aufsteigen, daß glühender Zielglaube die Macht hat, Berge zu versetzen, denn solcher

Glaube, aus denkerisch erkämpfter und taterprobter Ueberzeugung auflodernd, hat aus Bebels Blut und Geist gewirkt. Er faßte zusammen, was in all den Einzelnen der immer mächtiger schwellenden Bewegung trieb und brannte: in ihm wurde es große Flamme und vorleuchtender Strahl. Wenn die geschichtliche Leistung der fünf Jahrzehnte deutscher Sozialdemokratie vor dem Kriege als eine gewaltige Tat politischer Volkserziehung sich in das Buch deutscher Werkzeuge einmeißelte, so steht nun Bebel vor allen als der große Volkserzieher da, und sein Leben riß die Arbeiterklasse empor aus Wirnis und Dunkel. Das aber ist das Erbe: aus seinem Werk und Wesen kann die Arbeiterklasse unserer Gegenwart die überzeugende Lehre gewinnen, um daran abermals zu der sicheren Kraft zu genesen, ohne die sie nicht halten und nicht weiterführen kann, was die Revolution ihr in den Schoß warf.

Wenn dieses Erzieherwerk hat Früchte gereift, die über den Tag veruntener Generationen hinaus frische Nahrung bleiben. Es wirkt nicht bloß als Leistung, die einmal segensreich war. Wege politischer Tat hat es gewiesen, die immer gangbar sein werden, wo um demokratische Entwicklung gerungen wird. Es war schärfste Kritik, die den Gegner entlarvte und die Schäden der gesellschaftlichen Zustände und staatlichen Einrichtungen, die er gegen das Proletariat formte, bis zur Wurzel bloßschnitt; und es war tiefe Einsicht in die Bedingungen, über die Schäden hinauszumachen, und immerbereites Mähen und Können, Vorschläge auszusinnen, die dieses Wachsen förderten. Schlagendes Schwert und mauernde Keile! So steht der streitbare Erzieher zugleich da als ein sozialer und politischer Baumeister, der den Augenblick, der ihm günstig ist, zu nutzen weiß. Das Parlament ist ihm von Anfang an heides: Kampfplatz und Werkstatt. Der rabulöse Protest, der immer nur das Unzulängliche ausspürt und bloßstellt, genügt ihm nicht: er will den Gegner zugleich Stufen abfordern, die den Arbeiter, sei's auch nur um einzelne Schritte da und dort, höher hinauf in freiere Luft führen. Er war kein Verächter der geringen Vorteile, wenn die Möglichkeit der großen nicht geboten war. Nur mußten sie Schritte sein auf der Bahn, die das große Ziel der Befreiung der Arbeiterklasse durch den Sozialismus wies. Und diese Schritte waren schulende Tatkraften. Vorbereitungen auf die wieder und wieder verkündete Stunde,

Wie Bebel sprach.

Der weite Saal ist bis auf das letzte Plätzchen gefüllt. Der Schein der Gaslampen bricht sich nur mühsam Bahn durch den Zigarrendampf und den Menschenundst. Die Leute kamen früh. Gleich von der Werkstatt gingen sie in den Versammlungsraum. Und doch haben nicht alle Platz gefunden. Auf den Fensterrättern stehen und sitzen sie, in den Türnischen und auf den Stufen, die zum Podium emporführen. Eine feierliche Andacht hat all die Hunderte gestimmt und empfänglich gemacht für die Worte, die sie hören sollen.

Und nun harren sie schon, frei von jeder Ungebulb, Bierstunde um Viertelstunde. Endlich... ein Raunen geht durch die Menge. Die Stimmen verstummen. Die Köpfe drehen sich, wie mit einem Ruck, der Eingangstür zu.

August Bebel kommt. Vorstandsmitglieder bereiten ihm freie Bahn. Mit kurzen, raschen Schritten durchmisst der mittelgroße, schwächliche Mann den Raum. Den Kopf hält er leicht gesenkt. Dann und wann hebt er ihn. Dann schweifen seine guten, großen Augen wie fragend über die Menge. Hier und da treffen sie einen alten Bekannten. Und dann leuchten sie auf und lächeln einen Gruß hinüber — einen Gruß, in dem viel Frohsinn und Herzlichkeit liegt.

Der Vorstehende hat die Versammlung eröffnet und August Bebel das Wort erteilt. Kirchenstil ist es im Raum geworden. Fast ist es, als ob jeder den Atem anhielte...

Und Bebel spricht. Seine klare, schmiegsame, metallisch-klangvolle Stimme füllt den weiten Raum bis in den fernsten Winkel. Im Nu hat er die Fühlung mit seinen Hörern gefunden. Seine Worte hallen. Keine übermäßige Leidenschaft

schafft peitscht sie heraus. Und doch zittert eine leichte Erregung in ihnen. Was er sagt, hält sich frei von allem Phrasenhaften, frei von allen Lüftleien und schwierigen Gedankengängen. Ein Mann des Volkes spricht zum Volke. Dem, was alle fühlen, verleiht er Worte. Die Augen seiner Hörer fangen an aufzuleuchten. Mit mächtigen Gesten unterstreicht er alles Bedeutende. Sein weißer Haarbusch leuchtet. Eine leichte Beweglichkeit seines Körpers belebt temperamentvoll seine Vortragsweise. Seine Worte prunten nicht mit angelesener Weisheit. Eine heilige Natürllichkeit formt sie, eine ernste Ehrlichkeit reiht Satz an Satz.

Und die Menschen lauschen, lauschen mit angestregten, aufnahmewilligen Ohren und mit gläubigem Herzen: eine große, hoffende Gemeinde. Und als der schmachtige Mann oben auf dem Podium längst seinen Vortrag beendet hat und der Beifall verhaucht war, ist es, als ob seine Stimme noch immer durch den Saal schwingt und zittert und die Hörer in ihrem Bann halte...

Bebel gegen das Demagogentum.

Für unsere Lage ist es besonders wertvoll zu wissen, wie der große Meister des Wortes über die Beherrschung der Massen dachte und welche hohe Verantwortlichkeit er dafür forderte. So richtete im Jahre 1911 der jetzige unabhängige Abgeordnete Adolf Hoffmann heftige persönliche Angriffe gegen den verdienten Berliner Genossen Heymann, der selbstlos hohe Verdienste um das Bildungswesen erworben hat. Im Freundeskreise verurteilte unser Bebel das Vorgehen Hoffmanns so:

Er habe Besorgnis um Heymann, denn „ein unabhängiger Mensch ist gegen einen unanständigen immer im Nachteil. Dem rollenden Demagogentum eines Hoffmann ist Heymann nicht gewachsen.“

Aus Bebels Schriften.

Bedeutung und Wille des Sozialismus.

Die Menschheit wird in der sozialistischen Gesellschaft, in der sie erst wirklich frei und auf ihre natürlliche Basis gestellt ist, ihre Entwicklung mit Bewußtsein lenken. In allen bisherigen Epochen handelte sie in Bezug auf Erzeugung und Verteilung wie auf Bevölkerungszunahme ohne Kenntnis ihrer Größe, also unbewußt; in der neuen Gesellschaft wird sie mit Kenntnis der Größe ihrer eigenen Entwicklung bewußt und planmäßig handeln. Der Sozialismus ist die auf allen Gebieten menschlicher Tätigkeit angewandte Wissenschaft. (Die Frau und der Sozialismus.)

Frauenfrage und Sozialismus.

Sozialistisches aber in der Stellung der Frau und des Arbeiters sich nachweisen läßt, die Frau hat gegenüber dem Arbeiter das eine voraus: Sie ist das erste menschliche Wesen, das in Anrecht kam. Die Frau wurde Sklave, ehe der Sklave existierte. Dem Sozialismus gehört die Zukunft, das heißt in erster Linie dem Arbeiter und der Frau. (Die Frau und der Sozialismus.)

Christentum und Sozialismus.

Es ist mir also nicht möglich, Ihrer Ansicht mich anzuschließen, wonach das Christentum das erste Erfahren soll von der Sozialisten. Christentum und Sozialismus stehen sich gegenüber wie Feuer und Wasser. Der gegenwärtige gute Kern des Christentums ist aber ich nicht darin finde, ich nicht wahrlich, sondern allgemein menschlich, und was das Christentum eigentlich bildet, der Lehren und Dogmenkram, ist der Menschheit feindlich. Ich überlasse es Ihnen, wie Sie sich in diesem Widerspruch Ihrer Theorie mit der Praxis zurecht finden wollen. (Aus der Broschüre: Christentum und Sozialismus.)

Gerhart Hauptmanns Ruf zur Abstimmung.

Für die „Grenzpende“ des Schutzbundes für die Grenz- und Auslandsdeutschen, die der Rückführung der Abstammungsberechtigten in die Abstammungsgebiete dient, hat Gerhart Hauptmann folgenden Aufruf geschrieben:

Deutsche, wenn ihr nicht müßig zusehen wollt, wie euer wählendes Land noch weiter zerstückelt wird, so verhindert es, ihr braucht darum nicht zu den Waffen zu greifen, es ist auf friedlichen Wege möglich. Große und lebensnotwendige Gebiete an unserer nördlichen, östlichen und südöstlichen Grenze haben durch Stimmenmehrheit ihrer Eingeborenen zu entscheiden, ob sie beim Reiche verbleiben oder sich davon lösen wollen. Diese Eingeborenen deutscher Nation sind im Lande, in zu hunderttausenden in entferntesten Teilen

des Reiches, ja außerhalb des Reiches lebhaft; manche sind reich, viele sind weniger begütert, und alle wäßen sie persönlich an die Wäskarne treten, wenn ihre Stimmen gezählt werden sollen. Wir nehmen nicht an, daß Weib oder Mann, deren Vermögen ihnen zu reifen es erlaubt, die Fahrt nach ihrer Heimat unterlassen werden, ihre heilige Pflicht für Deutschland zu tun. Denen, die unbemittelt sind, muß die Reise ermöglicht werden. Darum, Deutsche, wenn ihr nicht zusehen wollt, wie euer blutendes Land noch weiter zerstückelt wird, so sammelt Geld für die Reise sowie den Unterhalt derrer, die durch ihre Stimmabgabe in der Heimat das schwerste Unglück verhindern können.

Es gibt keinen Deutschen, Mann oder Weib, der diese einfache Sprache der Not nicht versteht. Es darf keinen solchen Deutschen geben. Es ist die Not, die heilige Not, die uns wieder stark, und wenn auch in ganz anderem Sinne

als früher, wieder groß machen muß. Es kann keinen Deutschen geben, der den Gewinn seiner Hilfeleistung in diesem Falle nicht sehen sollte: die Rettung und Erhaltung einer deutschen Einheit, die kraftvoll und lebensfähig ist.

Gelingt es uns, aus der Friedensmacht nationaler Wesensart eine solche Einheit hinzuzusetzen, so ist überdies ein moralischer Sieg erkämpft, der erste Sieg nach dem schrecklichsten Niederbruch. Und dies würde nichts weniger als den ersten deutschen Schritt nach vorwärts und aufwärts bedeuten.

Wir bitten nicht, wir betteln nicht. Wir sind nur das Sprachrohr der deutschen Not, des deutschen Bewußtseins, des deutschen Herzens, der deutschen Hand. Durch uns spricht unser Volk zu sich selbst: Gib! Schenke her! Erfülle mit klarem Blick und schneller Hand das unbedingte Gebot der Pflicht gegen dich selbst!

Deutsche Demonstrationen in Saarbrücken.

Die „Baseler Nationalzeitung“ berichtet aus Saarbrücken daß dort Unruhen ausgebrochen seien. Die neuesten Berichte, die die P. D. N. aus Saarbrücken erhalten, lassen erkennen, daß es sich bei den Vorgängen, auf welche die Meldung der „Baseler Nationalzeitung“ augenscheinlich Bezug nimmt, keineswegs um Unruhen irgendwelcher Art handelt, sondern einzig und allein um eine patriotische Kundgebung allerdings von ungeheurer Spontanität, die den gewaltigsten Eindruck hervorrief. Veranlaßt wurde die Kundgebung als am Sonnabend den 14. Februar plötzlich die deutsche Delegation zur Grenzregulierung in Saarbrücken unerwartet ankam. Als die Delegation unter Führung des bayrischen Oberstleutnants Ritter von Pflander in voller Paradeuniform vom Bahnhof nach dem Hotel „Rheinischer Hof“ fuhr, sammelte sich in wenigen Minuten eine nach hundert zählende Menschenmenge, die nach und nach durch Zuströmen aus den entferntesten Stadtvierteln auf Zehntausende anstach. Ganz spontan lösten sich begeisterte Hoch- und Hurrufe auf Deutschland aus, sobald sich nur einer der deutschen Offiziere zeigte. Ununterbrochen sang die Menge patriotische Lieder. Sofort wurden den Offizieren aus allen Kreisen der Bevölkerung Blumenpenden zugesandt und zwar in einer solchen Menge, daß die Überbringer in Ketten vor dem Hotel standen. Die Offiziere wußten bald nicht mehr wo sie die Blumenpenden unterbringen sollten. An den folgenden Tagen wiederholten sich diese Kundgebungen, da eine gewaltige Volksmenge aus allen Teilen des Saar- gebiets nach Saarbrücken strömte, um den deutschen Offizieren begeisterte Kundgebungen ihrer deutschen Befinnung darzubringen. Die in den letzten Tagen schon dreimal durch General Wirbel in den Saarzeitungen bekannt gegebenen Bestimmungen des Belagerungszustandes übten ebenso wenig Wirkung aus, wie die Inhaftierung verschiedener Herren und Damen. Auch das Einschreiten der Besatzungstruppen konnte keinerlei Abflauen der Begeisterung herbeiführen. Die Truppen waren ganz machtlos gegenüber der ungeheuren Menschenmenge, die täglich unter immer neuen Hochrufen und Gesängen durch die Straße flutete.

Die deutsche Begeisterung, die hier so mächtig bei unsern gewaltigsten Volk und Vaterland gerissenen Volksgenossen hervor bricht, hat Schiller schon in seinem berühmten Feiertage „Deutsche Größe“ vorgeahnt.

Englische Arbeiter gegen Versailles.

Die Unabhängige Arbeiter-Partei Englands (Independent Labour Party) veranstaltet am kommenden Sonntag in ganz England große Kundgebungen:

1. um gegen die „ungeheuerlichen Bedingungen des Friedensvertrages“ zu protestieren;
2. um eine „durchschlagende Revision“ dieser Bedingungen zu verlangen;
3. um die Solidarität der I. L. P. mit den sozialistischen Parteien der ganzen Welt zu bekunden;
4. um festzustellen, daß die I. L. P. gegen den Krieg war, weil Anhängerin einer internationalen Politik, und daß sie für einen gerechten und dauernden Frieden war.

Deutschlands Regierung und Rußland.

Der Vorwurf einer Vernachlässigung der Offiziere, den die unabhängige Presse mit Vorliebe gegen die Regierung erhebt, kann wie die „Deutsche Allg. Ztg.“ feststellt, nicht aufrechterhalten werden. Auch schon die zwischen der Reichsregierung und dem russischen Delegierten über die Kriegsgefangenenfrage geführten Verhandlungen bewiesen, daß die Angelegenheit von deutscher Seite aufmerksam behandelt wird.

Lloyd George gegen Polens Kriegslust.

Amsterdam, 20. Febr. Wie der „Telegraaf“ aus London meldet sagte Lloyd George gestern im Unterhaus: Die englische Regierung habe den Polen deutlich gemacht, daß sie nicht in der Lage sei, eine polnische Offensive auf russischem Gebiet mit Truppen, Geld oder Material zu unterstützen. Von seiten der Alliierten sei kein Druck auf Rumänien oder Polen ausgeübt worden, um militärische Unterstützung von seiten dieser Länder gegen die russische rote Regierung zu erhalten.

Freiherr v. Versner zur Auslieferung.

Freiherr v. Versner sprach gestern in einer Versammlung der deutschen Volkspartei über seine Tätigkeit in Versailles und ließ seinen Bericht in einer Mahnung zur Einigkeit gipfeln. An unserer Einigkeit werde jeder feindliche Chauvinismus zerbrechen. In einer Ausführung über die Wiederaufnahme der Kriegsprozesse heißt es in der „Deutschen Allg. Ztg.“: Es muß als ganz selbstverständlich erachtet werden, daß die Entente sich entschließt, nicht nur die Deutschen, die sie innerhalb der besetzten Gebiete in ihre Hände bekommen hat, ebenfalls vor den deutschen Gerichten aburteilen zu lassen, sondern es muß ferner darauf hingewirkt werden, daß auch gegen die von den alliierten Gerichten bereits abgeurteilten Deutschen unter Amnultierung des früheren ein neues Verfahren vor dem Reichsgericht eröffnet wird. Dieses offene und mannhafte Wort haben wir längst erwartet.

Deutschland.

Der Termin der ostpreussischen Abstimmung.

Allenstein. Wie aus Allenstein privat gebräutet wird, soll die Abstimmung in Ostpreußen in 3 Monaten, und zwar vor der westpreussischen Abstimmung stattfinden.

Italienische Befragung in Marienburg.

Marienburg. In der Nacht zum Donnerstag ist in Marienburg ein italienisches Kommando in Stärke von 150 Mann eingetroffen. Die italienischen Truppen wurden in der Kaserne untergebracht.

350 Prozent Berliner Einkommensteuer.

In Gemeinbeeinkommensteuer soll in Berlin für 1919 insgesamt 350 Prozent Zuschlag zur Staatseinkommensteuer erhoben werden.

Verhaftete Lübecker Fischwucherer.

Die beiden Geschäftsführer der Lübecker Fischereigenossenschaft wurden wegen Preiswuchers verhaftet. Die Trammünder Fischer gaben, wie die Blätter berichten, den Kampf auf.

Heimgekehrte Kriegsgefangene aus Japan.

Berlin, 19. Febr. (B. Z. B.) Von den aus Japan heimkehrenden Transporten sind der Dampfer Tschifuku Maru mit der Mehrzahl der Gefangenen aus den Lagern Bando und Nagoya, Transportführer Konrad Admiral Doderhuhn, vom 25. ab, der Dampfer Tschifuku Maru mit der Mehrzahl der Gefangenen aus Kurume und dem Rest aus Madzona, Transportführer Kapitän zur See Boethke, vom 28. ab in Wilhelmshafen zu erwarten.

Ansteckung

durch die Mund- röhre (Influenza, Grippe usw.) ver- hütet man durch höchsten Gebrauch von Calocorol.

Korrich erforschende Labordiagnostik zur Erlangung blutend weisser Zahne- und Zahngelbheit von Zahntechnik, Central zu haben. 1175

Danziger Nachrichten.

Streik im Städtischen Elektrizitätswerk.

Man schreibt uns: Die Wirkung der Stilllegung eines großstädtischen Elektrizitätswerkes sind nicht nur für die auf diese Stromquelle angewiesenen Zeitungsbetriebe höchst schädlich. Auch wird das geistige und künstlerische Leben durch die Wirkung auf die Theater usw. äußerst nachteilig beeinflusst. Noch einschneidender sind diese Folgen wie die der gleichfalls erfolgten Stilllegung des Betriebes des Gas- und Wasserwerkes in gesundheitlicher Hinsicht. In Krankenhäusern und Erblindungsanstalten fehlt den Ärzten das auch für Operationen notwendige Licht und Wasser. Die Folgen für die Erhaltung von Leben und Gesundheit sind daher gar nicht abzusehen. Deshalb übernimmt derjenige, der den Betrieb dieser lebenswichtigen Werke unterbindet, eine ungeheure Verantwortung. In dem heute in parlamentarischen Formen tariflicher Regelung geführten Gewerkschaftskampf müßte im Interesse des Gemeinwohls von der Stilllegung solcher Werke überhaupt abgesehen werden. Es handelt sich im vorliegenden Falle um Wünsche der Arbeiter nach einer wöchentlichen Zulage von 25 Mark, die gleitend entsprechend erhöht werden soll. Das Elektrizitätswerk ist zur Sicherung der Einrichtung von der Sicherheitspolizei besetzt worden.

Gegen den Ausverkauf Danzigs

durch die Besatzungstruppen scheinen jetzt doch noch ernstere Maßnahmen wenigstens beabsichtigt zu sein. Es sollen die Masseneinkäufe der fremden Soldaten verhindert werden. In Allenstein hat man sich gegen den Verkauf der Warenvorräte dadurch geschützt, daß an ausländische Soldaten nur dann Waren abgegeben werden dürfen, wenn sie eine Bedarfsbescheinigung ihres Oberkommandos vorlegen. Das wäre wohl auch für Danzig das praktikabelste Mittel, wenn die militärische Stelle sich dabei von einer Danziger Behörde sachgemäß beraten läßt.

Für bedürftige Kinder der Kriegsblinden

findet am Sonntag, nachmittags 5 Uhr, in der Aula der Petri- schule am Janaplatz ein von Edith Paul veranstaltetes Schülerkonzert statt. Wegen des wohltätigen Zweckes wie des künstlerischen Wertes der Darbietungen machen wir auch an dieser Stelle empfehlend auf das Konzert aufmerksam, das in der heutigen Anzeiger öffentlich bekannt gemacht wird.

Die Herstellung der heutigen „Volksstimme“

hat durch den gestern abend begonnenen Streik im städtischen Elektrizitätswerk stark gelitten. Unsere Leser müssen den durch uns nicht verschuldeten Umstand schon freundlichst entschuldigen. Wir bedauern außerordentlich, daß gerade diese der Erinnerung an den sozialistischen Kulturwillen unseres August Bebel gewidmete Nummer so benachteiligt werden mußte. Redaktion und Verlag der „Volksstimme“

Chefredakteur Adolf Bartel
Verantwortlich für den politischen Teil Ernst Lopp, für den unpolitischen Teil Georg Lippert und die Unterhaltungsbeilage Kurt Sehmann, für die Inserate Bruno Ewert. sämtlich in Danzig. Druck und Verlag J. Gehl & Co., Danzig.

Lungen

Tuberkulose-, Geschlechts-, Krebs- und andere Kranke erhalten jetzt ausführende Broschüre mit ärztlichen Entschlüssen über Heilung und Bekämpfung ihrer Krankheit, bei Einsendung von 1,50 Mk. in Briefmarken durch: Krahe's pharmac. Laboratorium, Frankfurt a. Main, Börseplatz 1, Tel. Römer 5020. [8016]

Ämliche Bekanntmachungen.

- ### Ausgabe von Lebensmitteln.
1. Von Montag, den 23. Februar:
Auf die Kartoffelkarte: Marke 4, 3 Pfund Kartoffeln.
 2. Von Dienstag, den 24. Februar:
a) Auf die nicht belieferten Kartoffelmarken 4: 250 Gramm Graupen zum Preise von 71 Pfg. für das Pfund oder Größe zum Preise von 73 Pfg. für das Pfund, je nach Vorrat in den Kolonialwarenhandlungen, in denen die Kundenanmeldung erfolgt ist.
b) Als Ersatz für fehlendes Fleisch auf den Wochenplan A der Fleischkarte 200 St. ungeschälte Erbsen zum Preise von 2,60 Mk. für das Pfund oder 250 Gramm Bohnen zum Preise von 3,20 Mk. für das Pfund, je nach Vorrat.
Der Abschnitt A der Kinderfleischkarte ist mit derselben Menge zu beliefern. Die Ausgabe erfolgt in den Kolonialwarengeschäften, bei denen die Kundenanmeldung erfolgt ist.
c) 125 Gramm Hafersoden zum Preise von 92 Pfg. für das Pfund: Marke 32 und 29 K der Danziger Lebensmittelkarte für Erwachsene und Kinder und Marken 13 und 24 K der Lebensmittelkarten für Erwachsene und Kinder in den Nachbargemeinden. Die Händler, die die Restbestände der vom Magistrat früher gelieferten Hafersoden gemäß unserer Bekanntmachung vom 12. 2. 20 der Nahrungskartenstelle ange- geben haben, erhalten die Preisdifferenz vom Lebensmittelamt vergütet.
d) 1 Suppentafel zum Preise von 13 Pfg.: Marken 33 und 21 K der Danziger Lebens- mittelkarte für Erwachsene und Kinder sowie Marken 14 und 25 K der Lebens- mittelkarte für Erwachsene und Kinder in den Nachbargemeinden.
 3. Von Mittwoch, den 25. Februar:
a) Auf die Speisefettkarte: 250 Gramm Anilandsmargarin zum Preise von 7,80 Mk. für das Pfund auf die Marke 2. Die

- Butterhändler erhalten die Bezugsscheine für Margarine am Montag, den 23. Februar in der Zeit von 8 1/2 - 12 1/2 Uhr in der Volkserziehungs-Abteilung Döbbergsstr. 33.
 - b) Auf die Lebensmittelkarte: 250 Gramm Sirup zum Preise von 1,30 Mk. für das Pfund. Marken 34 der Lebensmittelkarte für Erwachsene in den Stadtteilen Südlich, Stadtgebiet, Heubude und St. Albrecht. Die Kolonialwarenhändler dieser Stadtteile haben sich wegen Abholung des Sirups an die Einkaufsgenossenschaft, Wülfflamengasse 11, zu wenden.
 4. Von Donnerstag, den 26. Februar:
250 Gramm Weizenanzugmehl zum Preise von 90 Pfg. für das Pfund auf die Danziger Lebensmittelkarte 35 und 22 K und Marken 15 und 26 K in den Nachbargemeinden, erhältlich in den Kolonialwarengeschäften, bei denen die Anmeldung für Mühlenfabrikate erfolgt ist. Die Händler erhalten die Bezugsscheine in der Reichsteilung, Eisenbahnstr. 3, Zimmer 22, von Montag ab und zwar: die Händler mit den Anfangsbuchstaben A-J am Montag, K-N am Dienstag, P-Z am Mittwoch. Die für Mühlenfabrikate eingemessenen Marken haben die Kolonialwarenhändler ihren Großhändlern einzureichen, die sie der Verteilungsstelle weiterzugeben haben. Die übrigen vereinnahmten Marken sind den zuständigen Verteilungsstellen unverzüglich einzureichen. Die Restbestände an Reis sind der Nahrungs- kartenstelle, Pfefferstr. 33 35, Zimmer 4 unverzüglich anzugeben.
Danzig, den 20. Februar 1920.
Der Magistrat. (603)
- ### Erhöhung des Kleinverkaufspreises für Kartoffeln.
- Aufgrund der Reichsgerichte vom 4. Aug. 1914 und 17. Dezember 1914 in der Fassung vom 23. März 1916 bestimmen wir nach Anhörung des zuständigen Ausschusses der Preisprüfungs- stelle und unter Abänderung unserer Bekannt- machung vom 22. Januar 1920 folgendes:
1. Kartoffeln dürfen beim Verkauf durch den Händler an den Verbraucher höchstens kosten: 1 Pfund 23 Pfg., 1 Zentner 23 Mk.

2. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden mit Geld oder Gefängnisstrafe be- straft, können auch die sofortige Schließung der Verkaufsstelle zur Folge haben.
 3. Diese Verordnung tritt am 23. Februar d. Js. in Kraft.
Danzig, den 21. Februar 1920. (602)
Der Magistrat.
- ### Bekanntmachung.
- Die Preise für Gashörs ab Lager Gas- werk II betragen von Montag, den 23. Februar ab bis auf weiteres
- | | |
|--|-----------------------------|
| für 1 Ztr. Grob- oder gedrohenen Kohls M. 15,- | für 1 Ztr. Kohlsgrus M. 8,- |
|--|-----------------------------|
- Vom gleichen Zeitpunkt ab werden die Anfahrpreise für 40 Ztr. für Danzig und Langfuhr auf M. 48,- für Reinfahrwasser auf M. 75,- erhöht.
Für 20 Ztr. betragen die Anfahrpreise die Hälfte der vorstehenden Sätze.
Danzig, den 21. Februar 1920.
Der Magistrat. (605)
- ### Bekanntmachung.
- Der Fahrwerksverkehr an der Führstelle Schleusenort wird seit dem 15. d. M. bis auf weiteres mit einer Seilfähre von Tagesbeginn bis zum Eintritt der Dunkelheit aufrechterhalten. Personen werden mit Booten von morgens 6 Uhr bis abends 9 Uhr übergeführt.
Danzig, den 19. Februar 1920.
Wasserbauamt.
- ### Nähmaschinen Bettgestelle Kinderwagen Leiterwagen
- kaufen Sie am re- chelaffesten bei (6250) Berge & Comp., Danzig Langgasse 50.
- ### Nähmaschinen- reparaturen rasch u. billig
- Berge & Comp., Langgasse 50. (6249)
- Berlangen Sie die „Volksstimme“ in den Gaststätten!

Bernstein

regalfrei, kauft F. Schmidt, Langebrücke an der Krantorfschäre (635)

Bei Rheumatismus

Gicht, Gichterschmerzen, Ver- steifungen, Steifheit der Gelenke, Gichterschmerzen abbrauche man

Bisz Rosenfengel- spiritus

seit altersher bewährt an- gewandt. Flasche 6.- Mk. Fabrikant und Vertrieb Apotheker Diasei, Erfurt. In haben in Danzig in der Engel-Apothek u. der Bahnhof-Apothek.

Aufbewahren!

Frauen

gebrauchen sich bei Stö- rungen mein glänzend be- währtes Mittel Mk. 4.-, Extrastark Mk. 6.- per Flasche. Garant. anschlößl. Große erprobte, schnelle Erfolge, worüber zahlreiche Anerkennungen a. Dank- schreiben. Diskret. Nach- nahmeversand überall hin. Drogist Bocatus, Berlin N., Schönhauser Allee 132, Abt. 50 (7)

Sofort gesucht: Erste Rock- und Tailen- arbeiterinnen

bei hohen Löhnen für dauernd. (679)
Rodenwerfstr. 1
Refa Rothhaft
Gumbdengasse 27/28.

Bund Deutscher Bodenreformer.
Ortsgruppe Danzig.

Die Rettung der Städte

unter besonderer Berücksichtigung Danzigs.
576) 2 Lichtbilder-Vorträge
v. Gartenbauarchitekt Lebercht Miggé, Blankensee,
in der geheizten Aula der Techn. Hochschule am
Sonntag, d. 28. Febr., 7 Uhr abds. pünktl. und
am Sonntag, d. 29. Febr., 11 Uhr vorm. pünktl.
Numerierte Eintrittskarten sind zu haben an de. Karte u.
im Vorverkauf bei Dur u. in Danzig u. Langf. v. 9-6 Uhr.

Danziger Verkehrs-Zentrale o. V.

Öffentliches Verkehrsbüro
Stadtgraben 5.

Auskunft über Eisenbahn-, Schiffsahrts-
und Luftverkehr unentgeltlich.

Dieselbst sind Stadtpläne

Führer usw. zu haben.

Das Büro ist von 8 1/2 - 7 Uhr geöffnet.

Institut für Zahnleidende

Erich Mewald & Dr. med. Reinberger
Spezialist für Zahn- | Spezialarzt für Zahn- u.
ersatz. | Mundkrankheiten.

Pfefferstadt 711. | Telephon 2621.
Sprechzeit v. 8-7 Uhr, Sonntags v. 9-12 Uhr.

Zahnersatz in Ia Kautschuk und Gold in höchster
technischer Vollendung. Zahnfüllungen usw. zu der
bekannt mäßigsten Kostenberechnung.

Dankschreiben über schmerzloses Zahnziehen. Bei
Bestellung künstlicher Zähne, Zahnziehen kostenlos.

Spezialität: (20%)
Patent-Reform-Gebiß (D. R. P. 200605) plattenlos.

Behandlung v. Auswärtigen mögl. in einem Tage.

Wir empfehlen folgende

**Werke von
August Bebel**

Die Frau und der Sozialismus.
Gebunden Mk. 10.-
Aus meinem Leben. Drei Bände.
Band 1 gebunden Mk. 7.-, Band 2
geb. Mk. 9.-, Band 3 geb. Mk. 7.-
Komplett in 3 Bänden Mk. 23.-.
Christentum und Sozialismus - 25
Akkord und Sozialdemokratie 1.50
Buchhandlung Volkswacht
Am Spandhaus 6 u. Paradiesgasse 32.

**Filz- Hüte
Velour- Hüte**

für Damen und Herren
werden schnellstens in unserer hiesigen Fabrik nach
neuester Formen bei sorgfältigster Ausführung
umgepresst,
gewaschen und gefärbt.
Stroh- und Filzhutfabrik
Hut-Basar zum Strauß
Annahmestelle
am Lawendelgasse Nr. 6-7
(gegenüber der Markthalle). (8307)

Zigarren-Spezialhaus

Johannes Hohmann

Danzig | Riesenburg Wpr.
1. Geschäft Elisabethkirchweg. 8 | Königstr. 9.
Kettnerhagerasse 6.
Empfehle mein gut sortiertes Lager in Zigarren
Zigaretten, Rauch-, Kau-, Schnupf- u. Shagtabake aus
ersten Häusern. In- und ausländische Fabrikate.
Telephon 2415 u. 747. (878)

Wir können jetzt wieder liefern

Briefe aus Sowjet-Rußland von
Paul Oiberg. 146 Seiten. Preis ge-
bunden Mk. 3.50.
Der Zukunftsstaat. Produktion und
Konsum im Sozialstaat. Von Dr. Karl
Ballod. Ordentlicher Honorarpro-
fessor an der Universität Berlin. Preis
gebunden Mk. 7.-.
Geschichte der Kommune von 1871
von Lissaguroy. Preis geb. Mk. 12.-

Buchhandlung „Volkswacht“
Am Spandhaus 6 und Paradiesgasse 32.

Sind Lungenleiden heilbar?

Schleimhaut, lange bestehender Heiserkeit leidet und höher keine Heilung fanden. Alle derartigen Kranken erhalten von uns ein Buch mit Abbildung u. über das Thema: „Sind Lungenleiden heilbar?“ Um allen Kranken Gelegenheit zu geben, auch Aufklärung über die Art ihres Leidens zu verschaffen, haben wir uns entschlossen, dieses Buch unentgeltlich zu überreichen. Man schreibe nur eine Postkarte an Pohlmann & Co., Berlin 841, Mühlentempelstr. 55 a.

Konfektion-Berufs-Genossenschaft m. b. H.

Poggenpuhl 59 Danzig Poggenpuhl 59

Wir empfehlen unsere **Maßabteilung** zur Anfertigung von
Herren- u. Damengarderobe.

Reichhaltiges Lager guter, tragfähiger Stoffe.
Beste Verarbeitung Gute Zutaten Tadelloser Sitz
Neueste Formen Solide Preise
Stoffe werden zur Verarbeitung angenommen.

Bis zur Fertigstellung unseres Geschäftslokals Pfefferstadt 43 befindet sich die Maßabteilung in unserer
Kleiderfabrik Danzig, Poggenpuhl 59.



FADA
In der Friedenszusammensetzung
**Eine Freude für
den Waschttag**

Die weitere Erhöhung der Preise für Rohmaterialien und die fortge-
setzten Lohnsteigerungen, bedingt durch die hohen Einkaufspreise sämtlicher
Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände, zwingen mich, den Preis für
„Fada“
höher zu stellen, und ha der Reichsausschuß für Oele und Fette, Berlin,
den Kleinverkaufspreis für ein Paket „Fada“ auf M. 1.- festgesetzt.
Um einen Ausgleich für die Erhöhung des Preises zu schaffen, wird
es auch fernst mein Bestreben sein, die Qualität meines Waschtags-
ständig zu verbessern.

William Fach, Chemische Fabrik, Danzig.
Fernsprecher 3315. 8107

Von ausgekämmt
Snaren
fertige 18827
Zöpfe
sanfter und billig.
E. Gabel,
Brettgasse 118.
Haare kaufes höchst Dreif.

Bei Schnupfen, Grippe,
Husten, Heiserkeit, Kopf-
schmerzen und dergl.
wirkt sicher
Oip
der kleinste Taschen-
inhalator. 1 Jahr Garantie
für Wirksamkeit. Preis per
Stück 6 Mk.
Adlar-Apothek
Tel. 1794 Onra Tel. 1794



Fertige Korsetts
aus halbaren Stoffen in bester Verarbeitung.
Werkstätten moderner Maschinennäherinnen
Toska Gunkel,
nur 9 Kohlenmarkt Nr. 9
gegenüber dem Stadttheater.
Filialen in vielen Großstädten. (89)

**Ziegenfelle
Hasenfelle
Kaninfelle**
sowie alle übrigen
Häute u. Felle kaufes
zu den besten Tages-
preisen (617)
Auf Wunsch werden
die Felle abgeholt.
J. S. Bauer,
Filiale
Danzig-Schellmühl,
Broßhäger Weg 22.

Interessante Bücher!
Hochzeitgedichte M. 2.50
Crosset-Liederbuch M. 2.-
Witze u. Tölpelchen M. 2.-
1000 Schnadähpfen M. 3.-
Mod. Tanzlehrbuch M. 2.50
Kartenspielbuch M. 2.50
Kömische Vorträge M. 2.50
Praktisch Hausarzt M. 3.50
Bachführungslehre M. 8.-
200 Fabrikations-
rezepte M. 10.-
Gr. Zauberzettel M. 3.-
Kaninchenzucht M. 2.50
Kriminalromane M. 3.-
Verlag Johanna Stopp,
München, Hohenzollern-
strasse 77. (8228)

„Ringerkeit.“
Schöne, u. Aderformen
durch unser orientalischen
Korsetten, auch für Re-
konvaleszenten u. Schwache
preisgünstig als Medaillen
u. Ehrenplakette, in 6-8
Wochen bis 30 Pf. zu
haben, garant. ungeschäd-
licht! Viele Dankbriefe.
Johanna Stopp, Fabrik
D. Franz Steiner & Co., G. m.
b. H., Berlin W 30/307,
Glienickerstraße 16 (403)

Verzicht Frauen
verlangen bei
nur 1000 Spezialitäten
Garantie
Schreiben Sie vertrauens-
voll, wie lange Sie hängen.
Diskret. Versand Glas
Rambert, Schützenstr. 111
Es schreibt Th. Sch. Er-
folg trat schon nach
4 Tagen ein; Ihr Mittel
ist sehr gut. E. B. Dank
für Mittel, welches zu
meiner Zufriedenheit war;
Wirkung nach 7 Tagen

Seit
1899
Bewährt!
Beliebt!
Erprobt!

Röhmischer Schnupftabak
(gesetzlich geschützt)
aus edelsten Kentucky-Gewächsen mit Stengelbrand
hergestellt, mit der Hand geknallt wieder lieferbar.
Tabakfabrik B. Schmidt, Nachf.
Fuhrmann & Meloch, Danzig, Rähm 16. (838)
Fernruf für Fabrik 3778. Fernruf für Einzelverkauf 2327.

Stadttheater Danzig.

Direktion: Rudolf Schäper.
 Sonnabend, den 21. Februar 1920, abends 6 Uhr
 Dauerkarten haben keine Gültigkeit.
Kammermusik
 Lustspiel in 3 Akten von Heinrich Heine.
 Sonntag, den 22. Februar 1920, abends 8 1/2 Uhr
 Dauerkarten haben keine Gültigkeit.
Lohengrin
 Romantische Oper in 3 Akten von R. Wagner.
 Montag, den 23. Februar 1920, abends 8 1/2 Uhr
 Dauerkarten haben keine Gültigkeit.
Peer Gynt
 Ein dramatisches Gedicht von Henrik Ibsen.
 In freier Bearbeitung für die deutsche Bühne von
 Dietrich Schart mit der Originalmusik.
 Dienstag, den 24. Februar 1920, abends 8 Uhr.
 Dauerkarten haben keine Gültigkeit.
Revolutionshochzeit
 Oper in 3 Akten von Sophus Michælis.
 Musik von Eugen d'Albort.

Aula Petrischule Hansaplatz.

Sonntag, den 22. Februar, nachm. 5 Uhr,
Schüler-Konzert
 zum Besten bedürftiger Kinder Kriegsbilder,
 veranstaltet von Edith Paul.
 Aus der Vortragsfolge: (545)
 Beethoven: Sonata op. 10 No. 1; Pathétique.
 Schubert: H-moll Symphonie. Schumann:
 Papillons. Liszt: Rhapsodie II; Polonaise II.
 Konzertführer: Edith Paul v. d. Pa. Ujczyński.
 Karten Nr. 4 30 u. 2,50, Schüler 1,50, D- u. H- u. d. A. d. B. d. K.
 Lauff. 11 u. Fr. Arndt, Lauff. Hansaplatz 100 u. a. d. A. d. B. d. K.

Café Seeger

Karthäuser Straße 32. Fernruf 2276
Jeden Sonntag (6996)
Großes Tanzkränzchen
 Gute Musik. Anfang 4 Uhr

Zur Ostbahn, Ohra

Jeden Sonntag
Tanz-Kränzchen
 Anfang 8 1/2 Uhr. Frau Matheson.

Laental.

Sonntag, den 22. Februar
Großes Tanzkränzchen
 im Lokal des Herrn Meschke.
 (591)



Passage-Theater
 Veranschaulichtes Lichtspielhaus
 Kohlmarkt Nr. 14-16.
 Fernruf 1141.
 Direktion: Wally Kuschel

Heute und folgende Tage!

Danzigs Stadtgespräch
 wird der moderne Riesensfilm

Zwangsehe.

Hochdramatische Bearbeitung der utopischen
 Idee der Sozialisierung von Liebe und Ehe.
 6 fesselnde Akte.

Ferner:

Der reizende Lustspielschlager

Meine Frau - Meine Braut

3 spannende Akte. (593)

Hauptrolle: Paul Heidemann.

Begleit der letzten Vorstellung während
 der Messe-Woche 8 1/2 Uhr abends.

Kaffee Koniehko
 Brettl
 und Bar

K.K.B.
GROSSE ALLEE 10

Ständig jede Vorstellung ausverkauft

Glänzendes Programm:
 Harry Lambert - Pauleen - Lucie Berber
 Max Peltini - Trude Kurze - Gerda
 Arnhoff - Peltini und Partnerin - Grete
 und Gerdt Ostendorff - Daniela Mayo

Nur Künstler, deren Namen das Re-
 nommee jed. Weltstadt Bühne zieren!
 (567)

Hackerbräu.

Anerkannt
 gute Küche.

Original-Ausschank
 von Mäschner Hacker.
 (bott und drank)

Tägliche Künstler-Konzerte

Schlüter-Café

H. Domke.

Eigene Konditorei

Warme u. kalte
 Küche

Café Hansa

Tel. 3566 :: Hundegasse 100 :: Tel. 3566

Jeden Abend:

Erstklassiges Künstler-Konzert!

Gebr. Zalowsky.

Wer kein Geld braucht
 besch. sich direkt an R. Lindke,
 Danzig, Paradiesgasse 8-9.
 (194)

Kleine Anzeigen

in unserer Zeitung sind
 billig und erfolgreich

Künstler-Spiele

Danziger Hof

Hotel Danziger Hof - Eingang Dominikswall 6
 Dir.: Alex Strauss Contr.: Ludolf Köllsch

MESE-PROGRAMM
 Ann. Klemchen - Martin Löwe - Vindobonus
 Bertha Horvath - Ludolf Köllsch - Lea Floranz

Max Goldberg u. Carmen Kählig-Goldberg
 in ihrem Sketch:
 „Ein mächtiger Gast“.

3 REEVES!!! u. Lola Gray (prolongiert).
 Kapellmeister Staffl - Adolf Karnbach.
 Am Flügel Babi II.

Anfang 7 Uhr.
 Künstlerische täglich 4 Uhr-Tea. (185)

Kaffeehaus Bürgergarten

Y rthäuser Strasse 27 (540)
Sonntag, den 22. Februar:
Großes Tanzkränzchen
 Gute Musik :: Spiegelglattes Parkett
 Anfang 4 Uhr. M. Steppuhn.

Deutscher Metallarbeiterverband

Verwaltungsstelle Danzig.
 4. Damm 7 II, geöffnet 10-12 und 3-5 Uhr.

Achtung!
 Mitglieder der freien Gewerkschaften der Danziger
 Werft (früher Reichswerft!)
Dienstag, den 24. Februar,
 vormittags 10 Uhr,
 im Lokal Steppuhn, Karthäuserstraße,
 Versammlung aller Mitglieder der freien
 Gewerkschaften, die aus Anlaß der Schließung
 der D. W. nicht wieder eingestellt worden sind.
 Zutritt nur gegen Vorzeigung des Verbands-
 buches und des Entlassungsscheines, ohne diese
 kein Zutritt. (598)

Arbeitslose Kollegen der Firma Schichau

des Deutschen Metallarbeiterverbandes
Am Montag, den 23. d. M., nachmittags
 2 Uhr, findet bei Steppuhn, Karthäuser Str. eine
Versammlung
 statt. Arbeitslosenkontrollkarte legitimiert. Voll-
 zähliges Erscheinen notwendig.
 Die übrigen Arbeiter von Schichau halten
 besondere Versammlungen auf Einladung ihrer
 Gewerkschaften ab.
 J. U.: Arczynski.

Einquartierungsamt

jetzt
 Jopengasse 59 III Ecke Siegengasse.
 Fernsprecher Nr. 3481.
 Danzig, den 18. Februar 1920.
 Der Magistrat.



Lichtspiele
 am Hauptbahnhof.

Nur noch bis
Montag
„Die Herrin
der Welt“
 6. Teil.

Ab Dienstag
 der neue große
 Spielplan.

Vorführung von nachm.
 3 Uhr bis 11 Uhr abends.

Liquor-Genossen

zum Selbstbereiten von
 Cognac, Brandy, Rum, etc.
 Scherry-Brandy ufm.
 hält stets vorrätig (588)

Drogerie am
Dominikanerplatz
 Bruno Golek, Janberg 12,
 an der Markthalle.

Hautjucken-Ärztin
 Hörsers u. schnelle Hilfe durch
Bliz Perusalbe
 Dose Mk. 4,50.
 Fabrikant und Vertrieb
 Apotheker Droschel, Erfurt.
 Zu haben in Danzig in
 der Engel-Apothek u. der
 Bahnhofs-Apothek. (602)

Rettung

bei Rheuma, Gicht, Hexen-
 schuß, Ischias, Gürtelher-
 renschmerz, Nerven-
 schmerzen und
 ähnlichen Leiden bringt so-
 fort aus ärztlich verordnete

Mesal

Fl. M. 2,75 u. 4,85 jeinh
 echt durch:
 Adler-Apothek, Ohra,
 Engel-Apothek, Tugoby, 68,
 Drog. A. Neumann, Leut. Nr. 10,
 Drog. A. Jankke, Wodanstraße,
 Drog. B. Fasel, Junker, 19,
 Minerva-Drog. 4, Junker, 6,
 Drog. W. Gassner, Altes G. 19-20,
 Hanna-Drog. 6, Poggendorf 1,
 Drog. A. Lindenberg, Kopien, 3,
 K. Beck, 1, Damm 12,
 M. Schaubert, Langgärtel 11,
 E. Scholz, Schöninger 7,
 Th. Stilo, Fischmarkt 2,
 Löwen-Drogerie, Paradiesg. 8.

Nach wie vor

Große Auswahl
 Gute Qualitäten
 Billige Preise

FREYMAN